

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IM AALENER STADTRAT

Antrag zur Beseitigung des Mülls auf Straßen und Plätzen

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt zur Vermeidung von Müll auf Aalener Straßen und Plätzen, dass

1. in Problembereichen, wie z.B. am Kocher rund um „Kaufland“, in Zusammenspiel von Verwaltung, Streetworkern, Müllsheriffs, GVD und benachbarten Geschäften bzw. Gastronomen, von denen Verpackungsmüll von Speisen oder Getränken stammt, ein Konzept zur Aufklärung, Prävention und soweit nicht vermeidbar für repressive Maßnahmen erarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt wird.
2. die Verwaltung ein Konzept zur Aufstellung und Leerung von Müllbehältern auf den Straßen, Gassen, Plätzen, Kinderspiel- und Bolzplätzen und allen beliebten Treffpunkten im Stadtgebiet erarbeitet und dem Gemeinderat vorlegt,
3. alle neuen und schon vorhandenen Müllbehälter in der Innenstadt und den Kernbereichen der Ortsteile mit einer gesonderten Vorrichtung zum Sammeln von Pfandflaschen ausgestattet werden.

Begründung

Zu 1 und 2:

Die zunehmende Vermüllung der Aalener Innenstadt ist ein altbekanntes Problem. Illegal entsorgter Hausmüll, aber vor allem auch Einwegverpackungen von Mahlzeiten und Getränken liegen täglich auf fast allen Straßen und Plätzen. Betroffen sind die neugeschaffene Oase am Kocher in Höhe des Kauflandes ebenso wie Spiel- und Bolzplätze und alle Plätze und Gassen in der Innenstadt. Herumliegende Abfälle und überquellende Mülleimer führen dazu, dass die Bürger die Möglichkeiten zum Verweilen nicht wahrnehmen. Diese Vermüllung beeinträchtigt das von allen Fraktionen gewünschte Ziel einer attraktiven Innenstadt, die zum längeren Verweilen einlädt.

Dafür ist es notwendig, in Problembereichen mit denen, die sich regelmäßig dort aufhalten und Müll achtlos in die Landschaft werfen, in Kontakt zu

kommen und präventiv und zur Not auch repressiv tätig zu werden. Die Inhaber aller benachbarten Geschäfte und Lokale, die Einwegmahlzeiten und -getränke anbieten, sollen ebenfalls auf ihre Verantwortlichkeit für die Vermüllung angesprochen, einbezogen und u.a. gebeten werden, ausreichend viele Müllbehälter vor ihren Geschäften und Lokalen aufzustellen. Für die Besprechung der Probleme und deren Lösung könnte mit benachbarten Geschäften bzw. Gastronomen auch ein Runder Tisch eingerichtet werden. Von einem sauberen und ansprechenden Umfeld profitieren alle.

Das Konzept könnte ferner eine höhere Anzahl von Mülleimern, Mülleimer mit einem größeren Volumen und eine häufigere Leerung vorsehen, genauso wie eine bedarfsgerechte Leerung je nach Füllhöhe.

Zu 3:

Auch in Aalen sammeln immer mehr Menschen Pfandflaschen, um ihr Einkommen aufzubessern. Es ist für sie entwürdigend, dafür öffentlich den ganzen Mülleimer durchwühlen zu müssen. In anderen Städten wurden deshalb Halterungen an Mülleimern angebracht, in die leere Pfandflaschen gesteckt werden können. Mit solchen Halterungen wird zudem eine höhere Rückführungsquote bei Pfandflaschen erreicht.